Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 14. Juni 2016 um 09:55 Uhr

Wegen Triebwerksproblemen: Kleinflugzeug-Pilot (66) muss auf A2 notlanden

Dienstag 14. Juni 2016 - **Bielefeld (wbn). Szenen wie im Hollywood-Film gestern Nachmittag auf der A2 zwischen Herzebrock-Clarholz und Oelde: Vermutlich wegen eines Problems mit dem Motor hat sich ein 66 Jahre alter Pilot aus der Schweiz dazu entschieden, auf der Autobahn notzulanden!**

Er setzte die Maschine entgegen der Fahrtrichtung auf dem rechten Fahr- und dem Standstreifen auf, touchierte dabei aber mit der Tragfläche einen Lastwagen. Unfassbares Glück: Sowohl der Pilot als auch der Lastwagenfahrer blieben unverletzt, Flugzeug und Lkw wurden nur leicht beschädigt.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bielefeld vom Montagabend:

„Am Montag, den 13.06.2016, landete ein Flugzeug auf der BAB 2 zwischen der Anschlussstelle Herzebrock-Clarholz und der Anschlussstelle Oelde in Fahrtrichtung Dortmund.

Gegen 15:20 Uhr landete ein 66-jähriger Pilot aus Basel mit seinem Kleinflugzeug aufgrund einer Notsituation auf der Fahrbahn der A2 in Fahrtrichtung Dortmund. Der Pilot versuchte das Flugzeug auf dem rechten Fahr- und dem Standstreifen entgegen der Fahrtrichtung zu landen.

Bei der Notlandung touchierte ein Flügel des Flugzeugs eine entgegenkommende Sattelzugmaschine. Durch den Zusammenstoß drehte sich das Flugzeug und stieß ebenfalls mit dem zweiten Flügel gegen den Sattelzug. Der Pilot und der LKW-Fahrer blieben unverletzt. Das Flugzeug wurde an beiden Tragflächen leicht beschädigt. Die Zugmaschine des Sattelzugs wurde ebenfalls leicht beschädigt.

Bei dem Flugzeug handelt es sich um eine MS-Commodore-150. Nach derzeitigen Erkenntnissen startete der Pilot in Ailertchen (Westerburger Land/ Westerwald). Zielflughafen sollte Nordhorn-Lingen sein. Nach derzeitigem Ermittlungsstand befand sich der Pilot mit dem Flugzeug auf einem Werksflug und musste vermutlich aufgrund eines Motorschadens notlanden. Weitere Passagiere befanden sich nicht im Flugzeug.

Das Luftfahrtbundesamt sowie die Luftaufsichtsbehörde sind informiert. (…) Das Flugzeug wurde zunächst auf den Parkplatz Marburg geschoben. Der Parkplatz ist ab sofort gesperrt.

Die Fahrbahn der A2 in Fahrtrichtung Dortmund ist wieder für den Fahrzeugverkehr komplett befahrbar. Derzeit beträgt der Rückstau circa 8 Kilometer.“

--

Sowie die Nachtragsmeldung:

„Zur Erstmeldung wird folgender Nachtrag bekannt gegeben:

1. Bei dem Flugzeughersteller handelt es sich um die französische Firma Socata.

2. Der Pilot ist mit dieser Maschine in Colmar (Frankreich) gestartet.

3. Der Parkplatz "Marburg" ist jetzt wieder frei befahrbar.

4. Eine Stauwarnung für die A2 in diesem Bereich Fahrtrichtung Dortmund besteht nicht mehr.“